

Waldbesitzer (Rechnungsadresse)	
Name:	Telefon:
Straße:	Mitglied der WBV: Regensburg-Nord w.V.
PLZ/Ort:	Mitgliedsnummer:

An die Baumschule (Adressat der Bestellung)

Forstpflanzenbestellung

bitte ankreuzen	☐	Selbstabholung
	☐	WBV-Sammelbestellung
	☐	

Forstpflanzen	Alter/Qualität (z.B. 2+0, 1+1, 2-jährig)	Bestellgröße Kategorie in cm (z.B. 25-50)	Sonstiges (z.B. mit Topfballen)	Herkunft **	Stück	mit ZüF- Zertifikat *(bitte ankreuzen)
Bergahorn				801-06		
Douglasie				853-06		
Esche				811-06		
Esskastanie				808-02		
Europ. Lärche				837-04		
Fichte				840-20		
Hainbuche				806-03		
Küstentanne				830-02		
Rotbuche				810-19		
Roteiche				816-02		
Robinie				819-02		
Sandbirke				804-03		
Schwarzerle				802-06		
Spitzahorn				800-03		
Sommerlinde				824-03		
Stieleiche				817-08		
Traubeneiche				818-12		
Vogelkirsche				814-03		
Weißtanne				827-07		
Winterlinde				823-06		
Waldkiefer				851-17		

* soweit verfügbar ** auf Basis der amtlichen Herkunftsempfehlungen (Stand: März 2013) für das Mitgliedsgebiet der WBV Regensburg-Nord nördl. der Donau ab Vorwaldrand, östl. und süd. des Regen

Sonstiges Material	z.B. Tonkinstäbe, Wuchshüllen, Zaunmaterial	Art/Größe/Stärke/Stückzahl
Sonstiges	z.B. Anlagenverweis oder Interesse an Dienstleistungsangebot (z.B. Ausführung Pflanzung)	

Datum:

Unterschrift:

Bei Pflanzenbestellungen bitte beachten:

Neben der Wahl standortsgemäßer Baumarten, der allgemeinen Forstpflanzenqualität (Pflanzenfrische, Sproß-/Wurzelverhältnis, keine Wurzeldeformationen) und sorgfältigster Pflanzung (geeignetes Pflanzverfahren und –Gerät) **ist die Verwendung der richtigen Forstpflanzenherkünfte eine wesentliche Grundlage dafür, dass sich Geld, Zeit und Mühe für die künstliche Bestandsbegründung später auch tatsächlich auszahlen können.**

Bitte achten Sie deshalb bei Forstpflanzenbestellungen, die ohne Förderantrag und nicht über die WBV-Geschäftsstelle (z.B. Forstpflanzensammelbestellung im östl. WBV-Bereich) bestellt/abgewickelt werden, wieder mehr als bisher auf die für unser WBV-Gebiet richtigen Forstpflanzen-Herkünfte.

Bestellen Sie so rechtzeitig vor der Pflanzung, dass die Baumschule auch in der Lage ist, die von Ihnen bestellten Sortimente und Herkünfte auch tatsächlich bereitzustellen. Einfach von heute auf morgen "einer spontanen Eingebung folgend" bei der Baumschule oder einem Forstpflanzenhändler aufzutauchen und "was" zu holen, führt nicht unbedingt zu besten Ergebnissen.

Bestellen Sie möglichst schriftlich unter Angabe der richtigen Herkunftsnummern, und dem von Ihnen bevorzugten Pflanzenalter/Sortiment und Größe.

Sofern Sie die Bestellung nicht faxen sondern per Post schicken, achten Sie darauf, dass eine Kopie/Durchschlag als Gedankenstütze und Beweismittel bei Ihnen verbleibt.

Gleichen Sie bei der Selbstabholung oder der Auslieferung der Pflanzen generell den Lieferschein mit den Angaben in Ihrer schriftlichen Bestellung ab.

Kontrollieren Sie, ob die Pflanzenbündel - und/oder -chargen überhaupt etikettiert (z.B. Banderole) sind und ob die Angaben darauf mit dem Lieferschein übereinstimmen.

Und vergessen Sie dann auch nicht, die allgemeine Pflanzenqualität der einzelnen Baumartenbündel zu kontrollieren.

Umseitig haben wir für Sie als Anhalt eine allgemeine Forstpflanzenbestellvorlage zusammengestellt, in der (fast) alle dem Forstlichen Vermehrungsgutgesetz unterliegenden Baumarten mit den aktuellen (Stand: 2013) für unser WBV-Gebiet einschlägigen Herkunftsempfehlungen (i.d. Regel 5-stellige Nummer) des Bayerischen Amtes für forstliche Saat- und Pflanzenzucht in Teisendorf (ASP) aufgeführt sind.

Für "Notfälle", Pflanzenengpässe o.ä. empfiehlt das ASP auch Ersatzherkünfte. Genaue, jederzeit aktuelle Herkunftsempfehlungen und Ersatzherkünfte u.a. finden Sie unter folgenden Links:

- <http://www.asp.bayern.de/mam/cms02/asp/dateien/einfuehrung.pdf>
- <http://www.asp.bayern.de/074380/index.php>
- <http://www.asp.bayern.de>

Einen guten Überblick über das Thema Forstkulturen und Qualitätssicherung mit vielen weiteren Links bietet z.B. folgende Seite der LWF:

<http://www.lwf.bayern.de/waldbau-bergwald/waldbau/085714/index.php>

Bitte beachten Sie auch, dass nach den neuen PEFC-Standards die Verwendung von ZÜF-zertifizierten Pflanzen vorgeschrieben ist - sofern auf dem Markt verfügbar.

Forstpflanzenbezug mit WBV-Mitgliedsrabatt (i.a. 25% auf 1000Stk.-Preise)

Selbstabholung:

- **Baumschule Sailer** (www.sailer-forstbaumschulen.de) in Grub bei Regensburg (Tel: 09402/782673 Fax: 782476)

=> Hinweise: viele Baumarten auch ZÜF-zertifiziert und/oder als Topfpflanzen in „QuickPot“-Containern, die durch ihre Leitrippen Wurzelverformungen verhindern; umfangreiches Dienstleistungsangebot (z.B. Pflanzungen, Zaunbau); Bezug sämtlicher für Kulturbegründung benötigter Materialien (z.B. Zaunmaterial, Fegeschutz, Tonkinstäbe etc.) und Pflanzgeräte; Fragen Sie auch hier nach möglichen Preisnachlässen für WBV-Mitglieder (z.B. Zaunmaterial)

- **Baumschule Bartl Köppl** (www.baumschule-koeppl.de) in Viechtach (Tel: 09942/8179 Fax: 09942/6361)

=> Hinweise: u.a. autochthone Sträucher; für die wichtigsten Laub- und Nadelhölzer aus eigener Beerntung und Anzucht auch Pflanzen mit ZÜF-Zertifikat erhältlich; Topfpflanzen auf Anfrage; bisher keine Dienstleistungsangebote; Bezug von Kultur-Materialien (z.B. Fegeschutzspiralen, Tonkinstäbe etc.) möglich.

Sammelbestellungen: (östliches WBV-Gebiet):

i.a. **2 Sammelbestellungen/Jahr.** Aktueller Lieferant: Baumschule Bartl Köppl, Viechtach; Abladestellen nach Bedarf. Wir bitten Sie, Ihren Bedarf jeweils spätestens bis zum **15.10.** (Herbstpflanzung) bzw. **15. März** (Frühjahrs-pflanzung) eines Jahres **der Geschäftsstelle** zu melden.

ZÜF-Zertifizierung: (<http://www.zuef-forstpflanzen.de>)

Beide Baumschulen sind Mitglied im Zertifizierungsring für überprüfbare Forstl. Herkunft Süddeutschland e.V. (ZÜF). Der Schwerpunkt des Vereins liegt in der Herkunftssicherung bei der Begründung von Waldbeständen. Das ZÜF-Zertifizierungsverfahren ergänzt das Forstsaatgutrecht und verbessert entscheidend die Herkunftssicherheit bei Forstpflanzen.

Das ZÜF-Zertifikat wird von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle ausgestellt. Diese ordnet fallweise genetische Untersuchungen an und kontrolliert die Verfahrensabläufe. Der Identitätsnachweis wird durch biochemisch-genetischen Vergleich der Erbanlagen von Saatgut und Pflanzgut über Rückstellproben erbracht. Die Einlagerung der Rückstellproben erfolgt an einer neutralen Stelle.

ZÜF-Pflanzen kosten etwas mehr, bieten jedoch noch mehr Herkunftssicherheit. Bei der Bestellung ausdrücklich ZÜF-Pflanzen mit Zertifikat verlangen! PEFC empfiehlt ausdrücklich die Verwendung von ZÜF-zertifiziertem Pflanzgut. Im Bayerischen Staatswald werden mittlerweile fast ausnahmslos ZÜF-Pflanzen verwendet.